Ranma - Die Liebe

Nachher ist Vorher

Von MrZeroid

Kapitel 4: 1.4 Aiko Saotome

Im Auge des Windes, wo die Aura am stärksten ist, steht dann das Mädchen. Mit einem gelassenen Blick sah sie zu Akane rüber. "Du hast dich also doch her getraut?" Akane nickte nur auf ihre Aussage hin. "Ich ignoriere keine Herausforderung! Aber sag mir wer du bist? Und warum tust du all das?" Akane möchte nun unbedingt alles wissen wo sie schon ihr gegenüber steht. Nervös und angespannt wartet sie auf eine Antwort.

"Nun da ihr es bestimmt früher oder später selbst erfahren werdet. Mein Name ist Aiko Saotome!"

In der Zwischenzeit bei den Tendos zu Hause:

Ranma und sein Vater noch am Schlafen sind. Nodoka und Kasumi in der Küche sich um alles kümmern. Soun trinkt gemütlich im Wohnzimmer eine Tasse Tee und Nabiki sammelt neue Geschäftsideen. Plötzlich krachte es oben im Zimmer wo Ranma und Genma schliefen. Ranma wurde auf einmal umarmt. "Ahh! Wer ist da?" Er konnte nichts sehen da seine Augen verdeckt waren, aber er merkte es ist ein Mädchen.

"Ranma-Airen. Du müssen mit mir kommen" Shampoo sprach da. Sie ist sehr früh aufgestanden und ist mit dem Fahrrad ins Schlafzimmer eingebrochen. Alle hörten den Krach und rannten hinauf. Sie öffneten nicht die Tür und hörten das Shampoo da sei. Heimlich lauschten sie alle an der Tür.

"Wieso Shampoo, was ist los?" Ranma wusste grad nicht worum es ging und ist wütend da er geweckt wurde.

"Du müssen mich und Großmutter rächen, jetzt!" Sie sprach recht schnell. "Akane haben Kampf gegen Person die alle besiegen. Ich wissen wo Kampf sein wird. Wir keine Zeit haben. Akane haben laut Brief morgen den Kampf aber Mädchen vielleicht Heute da sein?" Ranma erschrak plötzlich und stand rasch auf. Shampoo fiel von ihm runter. Alle vor der Tür hörten dies mit an und waren auch erschrocken.

"Was? Akane kämpft gegen das Mädchen? Sag mir schnell wo. Akane darf sich nicht in Gefahr begeben. Das Mädchen ist viel zu stark. Ich werde Morgen dazwischen gehen oder sie heute besiegen. Nur ich kann eine Chance haben die Kleine zu besiegen." Ranma zog sich sehr schnell um. Dann schon knallte die Tür auf.

"Ranma was sagst du da? Du willst gegen ein kleines Mädchen kämpfen? Hast du keine Männerehre?" Es war Soun der da sprach und ein furchterregendes Gesicht verzog. Ranma erschrak daraufhin dann und sah fragend zu Soun.

"Wie? Soll das heißen sie kennen das Mädchen?" Er sah nur wie Soun nickte und alle

dann zu Soun sahen. "Wie heißt sie und wer ist sie?" Das wollte Ranma jetzt wissen, in der Hoffnung das Soun es weiß. Soun schüttelte jedoch nur seinen Kopf.

"Ich kenne ihren Namen nicht. Aber sie ist noch sehr jung und klein. Ich traf sie gestern im Park. Ihr schönes Kleid war zerrissen und da kümmerte ich mich um sie. Sie erinnerte mich an Akane und deshalb verbrachte ich auch etwas die Zeit mit ihr. Und ja so wie ich hörte soll das dieses Mädchen sein. Akane verriet mir Gestern vom Kampf Heute." Dann traf der Schock alle wieder.

"Wie heute schon? Aber Shampoo sagte doch Morgen erst." Sagten alle dann im Chor. "Wie Akane mir sagte habe sich da was verschoben." Shampoo dann sprach wo der Kampf stattfindet. "Aber wehe du tust ihr was Ranma! Das werde ich dir nie verzeihen und deine Mutter bestimmt auch nicht." Nodoka nickte.

"Ja Ranma. Aber Herr Tendo, wissen sie noch mehr über die Kleine? Was sie anhatte oder so?" Nodoka hofft darauf eine Aussage zu kriegen. Soun überlegte kurz und sprach dann.

"Ja, sie hatte einen großen Hut auf. So einen Strohhut mit einer großen roten Blume. Und ihr Kleid war so weiß mit etwas Gelb und Schleifen." Nodoka erschrak plötzlich und griff sich Genma.

"Schnell komm mit. Du bringst mich zum Kampfplatz!" Ryoga ist auch schon vorher losgerannt, aber er lief immer noch durchs Haus. Ryoga hatte sich wieder verlaufen. Genma packte sich den herumirrenden Ryoga und rannte mit beiden zum Kampfplatz. Eigentlich wollte er das nicht aber Nodoka hielt die ganze Zeit das Schwert in der Hand, sodass er keine Wahl hatte. Alle sahen verwirrend denen nach.

"Was ist mit Mutter?" Fragte sich Ranma. Daraufhin machte er sich auch ganz fertig.

"Ich werde ihr nichts tun Herr Tendo. Aber wenn es zum Kampf kommen würde kann ich für nichts garantieren. Also lasst schnell hin." Kaum hatte er zu Ende gesprochen waren auch schon er und Shampoo weg. Soun blieb jedoch mit Kasumi und Nabiki zu Hause. Nabiki interessiert es ja auch wer die Kleine ist, aber ist sich sicher das die Anderen ihr es verraten. Gelassen zappte sie im Fernseher rum und knabberte auf Keksen. Soun trank weiter seinen Tee und las dann die Tageszeitung. Und Kasumi kümmerte sich schon ums Mittagessen. Kasumi hat so ein Gefühl das es mehr Leute sein werden zum Essen und kocht eine große Menge.

Und auch im Cat-Cafe war das Chaos los. Mousse fand die Herausforderung und schrie durchs Cafe. Er scheint wieder recht wohl auf zu sein. Dann stand auch schon Cologne auf und sah zu ihm. "Was schreist du am frühen Morgen so rum?" Mousse drehte sich um und sprach.

"Hier, Herausforderung an Shampoo von dem Mädchen. Wir müssen hin und Shampoo retten." Mousse sprach aber mit der Statue, die da als Dekoration steht. Cologne sah jetzt leicht genervt aus.

"Setzt erst mal deine Brille auf." Mousse setzte dann seine Brille auf und sah in die Richtung wo Cologne sprach. Als er die Augen aufmachte erschrak er sich.

"Ahhh! Ein sprechender Affe." Und schon bekam er eine rüber gezogen, mit dem Stab von Cologne.

"Wen nennst du sprechender Affe? Nun zeig mir mal die Herausforderung." Cologne nahm sich die Herausforderung und las die durch. "Dir ist nicht zu helfen Mousse. Die Herausforderung ist für Akane und auch für Morgen. Lernst du mal deine Brille richtig aufzusetzen?" Während Cologne das sprach sah sie schon das Mousse weg war. Sie hatte wohl mit sich selbst gesprochen. Daraufhin entschloss sie sich ihm zu folgen damit er nichts Dummes anstellt.

Auch Ukyo geht es wieder besser. Sie ist gerade dabei vor ihrer Tür zu fegen als sie

dann sah wie Ranma und Shampoo an ihr vorbeiliefen.

"Hey wo wollt ihr hin!" Rief sie, doch die anderen Beiden hörten sie nicht. sie wurde wütend und rannte hinterher. Sie denkt Ranma und Shampoo könnten ein Date haben und das will sie verhindern.

Selbst Sasuke war im Hause Tendo gewesen und hörte dort alles mit. Er belauscht die Tendos öfters. Beim Kunoanwesen angekommen erzählt er es sofort allen. Tatewaki Kuno, Kodachi und auch dem Direktor. Alle waren aufgebracht und rannten, mit Angst um ihre Lieblinge und auch um die Freude ein Rivale könnte besiegt werden, zum Kampfplatz.

Alle sind nun auf dem Weg zum Kampfplatz. Einige wissen was sie dort erwartet und Andere wissen es nicht. Nur Happosai fehlte. aber auch Happosai geht es wieder besser und er geht seinem täglichen Hobby nach. Er bekam nichts von der Sache mit dem Kampf mit.

Als alle nacheinander am Kampfplatz eintrafen, versteckten sie sich jedoch noch im Hintergrund. Alle wollten zwar dazwischen gehen aber jedoch erst noch beobachten oder den richtigen Moment abwarten. Akane lag währenddessen auf dem Boden und stand dann auf. "Es stimmt. Du bist sehr stark und ich sehe, dass du dich zurückhältst. Warum setzt du aber nicht die Technik ein? kannst du sie nicht mehr, oder bin ich dir dafür zu schade? Eines wüsste ich aber auch noch gerne. Du bist wohl nicht seine Schwester aber warum trägst du trotzdem den Namen und beherrscht diese Techniken? Wir hätten doch schon längst von dir hören müssen, wenn dem so sei." Akane verstand grad nicht. Nodoka, die schon als erstes am Kampfplatz war, stand nur erschrocken da. Leise sagt sie was vor sich hin.

"Aiko ist es doch. Aber warum nur?" Nodoka sank zu Boden und Genma sah sie erschrocken an.

"Wie? Das ist die kleine Aiko? Sag mir dass das nicht stimmt." Genma stammelte vor sich hin, da es schwer zu glauben ist das es sich um das Mädchen um Aiko handelt. Alle sahen daraufhin diese beiden an.

"Vater du und Mutter kennt sie? Dann sagt mir wer sie ist." Ranma konzentrierte sich sehr auf dem Kampf. Akane machte sich wieder zum Angriff bereit, doch Aiko wich jedem ihrer Schläge und Tritte aus. "Was macht Akane da? Und diese Bewegung von dem Mädchen." Ranma wurde besorgter.

"Dein tägliches Training hilft wohl nicht? Solltest nicht so viel aus Kummer essen. Das hinterlässt Narben." Sprach Aiko mit einem Grinsen im Gesicht. Daraufhin wurde Akane wütend und schlug mit Wucht. Aiko lächelte und hat sogar die Augen geschlossen. Als sie dann die Augen wieder aufmachte sah sie einen Schlag von Akane und wich diesem in letzter Sekunde aus. Grinsend sah sie zu Akane. "Was sagte ich dir. Hättest doch auf Ranma hören sollen und nicht so viel futtern." Leicht erschrak Aiko und fasste sich an die Wange. "Du hast mich getroffen." Aiko sank zu Boden leicht. Man schon etwas von Tränen in ihren Augen sieht. "Du schlägst ein Mädchen das grad vor 2 Tagen 13 wurde. Nun dann mache ich mal ernst!" Aikos Stimme sich plötzlich veränderte. Ein starker Wind aufzog und Aiko von einer unglaublichen Aura umgeben ist. "Alle Techniken der Saotome lege ich bei Seite. Für dich reicht diese Technik und dann werden wir sehen. Als nächstes ist mein Cousin Ranma dran. Er wird sich bestimmt freuen." Aikos Blick sich nun auch veränderte. Alle Erinnerungen von ihr hochkamen. "Ihr Beiden seit am meisten Schuld. Rache des Hasses." Aiko wirklich die stärkste Version des kreisenden Blicks des Todes anwendet. Geschockt stand Akane nur da. Akane versuchte sich zu bewegen, jedoch ohne Erfolg. Gefangen im Blick von

Aiko erwartet sie die Niederlage.

"Ranma ist dein Cousin. Es tut mir Leid. Ich weiß zwar nicht was geschehen ist, aber du hast wohl deinen Grund." Plötzlich erschien Ranma vor Akane der leicht geschockt aussieht.

"Akane du Trampel! Sag bloß du gibst schon auf!" Schreit Ranma sie förmlich an. Dann sah er ebenfalls zu Aiko. "Du bist jetzt mein Gegner also lass Akane in Ruhe! Bestimmt ist das doch alles wieder meine Schuld oder die von meinem Vater. also Akane ist unschuldig."

Akane konnte nicht glauben was sie da grad hörte. Akane hat grad keine Kraft mehr zu reden. Ranma nun auch in dem Blick gefangen ist.

"Ich merke dass du nicht abhaust, du kannst jetzt eh nicht mehr fliehen. Dann muss ich euch Beide zusammen besiegen!" Dann es plötzlich anfängt zu regnen. Ranma verwandelte sich in ein Mädchen. Aiko sich kurz in einen Mann verwandelte und alle das sahen. Kurz daraufhin erhitzte sich das Wasser auf Aiko und verdampfte. Aiko wieder zum Mädchen wurde da sie sehr viel Hitze ausstrahlt durch die Technik. Alle sahen geschockt zu, auch wenn sie nicht im Angriff steckten konnte sich keiner bewegen.

"Sag bloß du bist in eine Quelle gefallen?" fragte Ranma. Er merkte schon, dass er sich nicht mehr bewegte, aber ließ sich nichts anmerken.

"Hundert Punkte für dich. Und das ist auch deine schuld!" Die Aura immer mehr in Aiko wächst. "Egal ob Schwein oder Frau. Ich kenne euch alle und was ihr erlebtet. Jedoch kommt euer Unglück nicht an meinem Unglück ran!" Aus der Aura sich Plötzlich was am Himmel bildete. Ranma schon leicht schwächelt. "Nun naht euer Ende!" In einem sehr finsternen Ton Aiko sprach. Plötzlich erschien dann Nodoka vor Ranma.

"Wenn du ihm was antust dann werde ich es dir nicht verzeihen. Ich weiß du hast bestimmt einen sehr guten Grund dafür, aber Ranma ist mein Sohn und ich werde ihn beschützen. Aber ich werde die Technik anders anwenden. Du weißt ja das dass meine Technik ist und ich will sie sehr ungern einsetzen."

"Mutter" Sprach Ranma kurz erschrocken und war verwunderte was jetzt geschah. Aber mit Aiko stimmte plötzlich was nicht. Man sah das Aiko anfang zu weinen.

"Tante. Es stimmt. Ich habe alle verloren." Aiko konnte sich nicht mehr konzentrieren und sank zu Boden. Sich der Angriff von Aiko auch nicht mehr halten kann. Aiko wurde plötzlich ohnmächtig und der Angriff von ihr, der sich am Himmel zur Kugel bildete, plötzlich auf Aiko zugeschossen kommt. Der Angriff war ja für Ranma und Akane gedacht, aber da Aiko verwirrt und ohnmächtig wurde, wusste auch die Kugel nicht weiter. Ranma sah dann das die Kugel auf Aiko zuflog.

"Verdammt!" Rief er plötzlich und rannte los. Er nahm Aiko rasch in den Arm und versucht noch zu fliehen, als dann der Angriff ihn doch erwischte. Alles in Staub aufging und alle erschrocken warten bis der Staub verschwindet. Als dieser dann weg war, lag Ranma dort plötzlich mit Aiko im Arm. Ranmas Sachen waren hinten aufgerissen und Aiko blieb unversehrt. Keiner von Beiden bewegte sich. "Ranma!" Akane war erschrocken und rannte sofort zu Ranma, aber auch Nodoka war erschrocken rannte jedoch zu Aiko und nahm sie in den Arm. "Ranma du Idiot! was machst du nur immer." Akane krümmte sich leicht über Ranma und versuchte ihre Tränen zu unterdrücken. Plötzlich legte Ranma eine Hand auf die Schulter von Akane. "Kannst mit dem flennen aufhören, mir geht es doch gut." Ranma grinste leicht in sich hinein und versuchte aufzustehen. Akanes Miene verzog sich ruckartig und sie schlug Ranma auf dem Kopf.

"Ich hab gar nicht geflennt! Was kann ich dafür, dass du so blöd bist und im Angriff rein rennst." Sie sprach leicht gereizt, aber war auch froh dass es ihm gut geht. Ranma sprang dann auf und klopfte sich den Staub von seinen Sachen.

"Das sind eh nur ein paar Kratzer, die heilen schnell." Ranma ließ sich nichts anmerken, als dann Akane vor ihm stand. Verwirrt sah er Akane an und Akane kniff ihn leicht in die Seite. "Ah du Machoweib! Sei doch sanfter!" Schrie Ranma dann los und Akane verzog wiederum die Mine.

"So ist das. Du brauchst nicht den starken zu markieren. Mach doch was du willst, ich geh jedenfalls nach Hause." Mit diesem letzten Satz drehte sich Akane schon um und ging. Nodoka nahm Aiko auf ihren Rücken und folgte Akane. "Wenn ihr eine Erklärung haben wollt, dann folgt mir." Sprach Nodoka zum Rest der Gruppe. Alle folgten daraufhin Nodoka. Ranma und Ryoga blieben kurz alleine zurück.

"Du machst echt Sachen Ranma, aber ich hätte an deiner Stelle wohl auch so reagiert. Aber das du noch stehen und reden kannst nach diesem Angriff." Ryoga schüttelte den Kopf und sah wie Ranma zu Boden fiel.

"Ach Quatsch. Du kennst mich doch." Sagte Ranma mit ruhiger Stimme. "Mir tut alles weh und atmen fällt mir etwas schwer. Ich habe ihren Zorn, aber auch ihre Trauer gespürt. Du Ryoga, würdest du mir nach Hause helfen." Ranma lächelte leicht und Ryoga stützte dann Ranma. Zum Glück ist Akane nichts geschehen dachten sich beide. "Du musst mir aber den Weg sagen." Ranma nickte auf Ryogas Aussage. Nach einiger Zeit kamen dann alle zu Hause an. Nodoka legte Aiko auf Akanes Bett, mit Akanes Erlaubnis, und ging nach unten ins Wohnzimmer wo schon alle auf Antworten warten. Die Stimmung im Raum ist angespannt und sogar die Gefühle spielen verrückt. Alle die von Aiko besiegt wurden sind im Raum und verhalten sich so wie sonst auch. Akane schlägt mit Wucht die Wand ein und schrie dann los.

"Ruhe jetzt! Wenn ihr keine Antwort haben wollt, könnt ihr gleich verschwinden!" Daraufhin waren alle ruhig und warteten ab. Nodoka setzte sich am Tisch dazu und sah alle an. Kasumi brachte jeden Tee und ging wieder in die Küche. Ihre Vermutung hatte sich behauptet und sie kocht zu Ende. Nabiki stand im Türrahmen und wartet auch auf Antworten. Währenddessen ist Soun Tendo im Bad.

"Das Mädchen in Akanes Bett ist das Mädchen die alle besiegte? Sie ist doch gerade mal noch ein Kind." Nabiki konnte das noch nicht so recht glauben. Dann fing Nodoka auch schon zu erzählen an. Sie erzählte Allen, das diese Mädchen die Cousine von Ranma ist, das Aiko ihre Eltern verloren hatte und 2 Freunde. Cologne nickte auf die Aussage von Nodoka und erklärte, das Aiko ihr das erzählte. Die Amazonen waren Schuld am Tod ihrer Eltern und am Tod der Ex-Amazone die ihre Freundin wurde. Cologne erzählte, dass sie so eine ähnliche Geschichte über einen unbekanntem Amazonenstamm hörte und dass dieser es vielleicht gewesen sein kann. Die Stimmung wurde trauriger und war sehr ruhig. Alle verstanden nun auch was mit Aiko los war, hatten aber jedoch noch mehr Fragen. Nodoka erzählte dann noch dass sie Aiko bei sich aufnahm, aber hatte im ganzen Trubel um Ranma sie vergessen. Nodoka ist etwas enttäuscht und gibt sich die Schuld daran.

"Nein Mutter, wenn Jemand Schuld ist dann bin ich es. Ich hätte mich dir früher zu erkennen geben müssen." Sprach Ranma plötzlich. Akane sah leicht nachdenklich aus und sah zu Nodoka.

"Es ist bestimmt nicht ihre Schuld, Frau Saotome." War sich Akane etwas sicher.

"Es ist auch nicht die Schuld von einer einzelnen Person. Es ist die Schuld von dem Amazonenstamm, sowie von uns einzeln auch jeder. Aber das eine einzige Person daran schuld ist, ist denklich unmöglich. Man kann die Vergangenheit nicht

ungeschehen machen, aber man kann versuchen das Beste draus zu machen." Plötzlich sprach diese vertraute Stimme und als alle in Richtung Tür sahen erblickten sie Doktor Tofu. Er winkte freundlich allen zu. "Nabiki hat mich angerufen, ich soll mich um die Verletzten kümmern. Also Ranma kommst du bitte mit mir mit." Ranma stand dann auf und ging zu Dr. Tofu, aber auch Nodoka stand auf und reichte ihm die Hand.

"Sie sind also Dr. Tofu. Schön sie kennenzulernen, bitte kümmern sie sich gut um Beide." Dr. Tofu nickte und ging hoch in Akanes Zimmer. Er sah sich Aiko an und kümmerte sich um sie. Es dauerte nicht lange und er wandte sich Ranma zu. Ranma war etwas geschockt und dann fing er auch schon leicht zu schreien an. Nach einigen Sekunden war es wieder ruhig. Dr. Tofu und Ranma kamen wieder nach unten und setzten sich mit ins Wohnzimmer.

"Der Kleinen geht es gut. Sie hat nur einen großen Schock erlitten und ist körperlich fit. Sie kann Freunde jetzt sehr gut gebrauchen. Ich hörte vorhin alles mit und kann es auch nicht glauben dass sie das schaffte. Aber ich spüre in ihr eine starke Aura, sie ist eines der wenigen Kinder die man das Kind der Liebe nennt. So werden Mädchen genannt die jemand sehr wichtiges und wertvolles verloren hat. Die Aura ist den Gefühlen entsprechend auch aufgebaut und verleiht Kraft. Es trieb sie auch der innere Zorn an, der Zorn der Einsamkeit. Sie war wohl sehr lange einsam und ihr könnt es ändern." Dr. Tofu hatte Recht und alle im Raum wussten es.

"Aber ich frage mich jedoch noch, wie sie zum Jungen werden kann. Sie muss doch in Jusenkyo mal gewesen sein." Das gerade Ranmas Sorge zu sein scheint als dann Kasumi reinkam und das Essen aufstellte.

"Bitte, es ist genug für alle da." Lächelte Kasumi freudig. "Sie dürfen natürlich auch was Essen Dr. Tofu." Dr. Tofus Brillengläser wurden weiß und er stammelte.

"Ah Kasumi, schön Sie hier zu treffen. Aber was suchen sie denn hier. Ah sie haben mir was gekocht? Das wäre doch nicht nötig gewesen." Er dann mit dem Essen anfang. Er Knabberte an Ranmas Arm, der neben ihm saß. "Etwas zäh würde ich sagen Fräulein Kasumi, aber schmeckt fantastisch." Ranma schrie etwas.

"Dr. Tofu was machen sie da! Hören sie auf damit." Ranma grummelte und Dr. Tofu sah zu ihm.

"Ranma hast du dich wieder verletzt oder warum schreist du?" Sprach Dr. Tofu noch mit Ranmas Arm im Mund. Langsam wurde das Essen immer weniger und alles normalisierte sich. Dr. Tofu stand auf und verabschiedete sich dann schon. "Ich muss nun wieder los und vielen Dank für die Gastfreundlichkeit. Bitte kümmert euch um das Mädchen, denn nur ihr könnt ihr noch helfen. Also einen schönen Tag noch." Mit diesem letzten Satz ist dann Dr. Tofu auch schon gegangen. Ranma sah seine Mutter wieder an.

"Du weißt es auch nicht oder? Warum sie ein Junge wird." Nodoka schüttelte den Kopf auf Ranmas Aussage. Plötzlich ertönte eine weitere Stimme.

"Ihr wollt es wissen? die Wahrheit? Ok, gut." Alle sahen in Richtung Tür wieder und erblickten Aiko. Aiko hatte sich aufgerappelt und stand mit einem ernsten Blick da. Hinter ihrem ernsten Blick versteckte sie ihre Trauer. "Ich erzähle euch was vorgefallen ist und dann bin ich weg." Meinte sie nur noch und setzte sich abseits von allen hin.

"Aiko. Es tut mir leid." Sagte Nodoka und Aiko dann anfang zu erzählen.

"Ihr habt sicher schon von ihr gehört was mit meiner Familie geschehen ist. Ich war schon immer alleine und werde es wohl auch bleiben." Aikos blickt veränderte sich nicht. "Ranma, als deine Mutter mich bei sich aufnahm war ich froh. Aber auch sie war

in Trauer auf der Suche nach dir. Ich hatte beschlossen dich zu suchen und fand dich bei den Tendos. Erschrocken wie ich war, als ich dann sah das du verflucht bist. Ich hatte alles genau mit angehört und mich gut versteckt. Ich bin immer wieder abgehauen um mehr herauszufinden. Eines Tages war ich etwas länger weg und an dem Tag kam deine Mutter das erste Mal zu Besuch bei den Tendos. Ich sah sie und war erschrocken. Daraufhin hörte ich alles mit. Harakiri, Liebesstreit und Kämpfe. Ich wollte Sie immer glücklich sehen und beschloss daraufhin nach China zu reisen. Während ich auf der langen Reise war, lernte ich neues kennen. Ich musste Kämpfe bestreiten um Preisgelder zu gewinnen damit ich weiter reisen konnte. Ich kam schließlich in Jusenkjo an und suchte nach der Quelle des ertrunkenen Mann. Ich fand sie schließlich und freute mich. Plötzlich wurde ich ohnmächtig und wachte nahe des Phönixbergs auf. Ich wusste nicht was geschehen ist und sah euch alle. Ich beobachtete euch und war erleichtert, dass ihr vielleicht zur Quelle geht. Doch dann hörte ich von dem Unheil und war erschrocken. Ich rannte zu den Quellen um wenigstens etwas Wasser zu retten. Plötzlich erwischte mich was und ich fiel in die Quelle. Ich sah nur noch Akane und eines der Wesen vom Phönixberg. Ich kam aus der Quelle und musste mir schnell was einfallen lassen. Ich wollte weiter als mich dann was am Hinterkopf traf. Ich wurde wieder ohnmächtig und als ich einmal kurz die Augen aufmachte, lag ich in einem Gebüsch nahe der Jusenkjoquellen. Dort sah ich Ranma und euch alle anderen. Ich hatte glatt vergessen, dass ich in die Quelle fiel und machte mich auf dem Heimweg. Ich hatte auch was von der Quelle die Ranma helfen konnte, doch dann kam der Tag der Hochzeit."

Aiko machte eine kurze Verschnaufpause, sah alle an und begann weiter zu erzählen. "An diesem Tag wollte ich euch alle überraschen und das als Geschenk geben. Doch bevor ich bei euch ankam wurde ich schon über'n Haufen gerannt von euch allen. Ihr hattet von der Hochzeit gehört und wolltet sie aufhalten. Ich kam schnell wieder zu mir und erblickte dass das Wasser verschüttet war. Dank euch verlor ich das Wasser. Es fing an zu regnen und ich verwandelte mich. Ich dachte es wäre wegen euch da gewesen, aber dann erinnerte ich mich an damals an dem Vorfall wo ich in die Quelle fiel und dort euch alle sah. Und als ich so nachdachte, konnte ich es kaum glauben. dank euch werde ich zum Jungen und so konnte ich mich auch nicht mehr bei Ranmas Mutter blicken lassen. Ich beschloss Rache zu nehmen. Den Rest was geschehen ist wisst ihr ja. Jetzt kann ich abhauen um Infos über diese Amazonen zu sammeln. Das Colognes Amazonenstamm nicht dran schuld ist, an der Vergangenheit, weiß ich jetzt und das ihr Schuld seid kann ich verkraften. Ich reise zurück und werde wieder ein richtiges Mädchen, das schaffe ich schon irgendwie." Aiko stand dann auch schon auf und war von sich überzeugt.

"Warte Aiko. Warum willst du schon gehen? Bleib doch hier, dann können wir eine Familie sein." Nodoka griff nach Aikos Händen und wollte sie überzeugen hier zu bleiben bis sie eine Lösung finden. Langsam lief Aiko eine Träne über die Wange, aber sie schüttelte nur den Kopf.

"Nein tut mir Leid Tante, aber ich kann nicht hier bleiben. Ich habe euch schon zu viel Kummer und Schmerz bereitet." Ranma sah in Aikos Richtung.

"Aber eines möchte ich noch wissen, vergessene Technik aus Amazonenjahren hast du ja von der Ex-Amazone gelernt. Woher aber hast du die Geheimtechnik der Saotome gelernt? Ranmas Mutter erzählte uns auch, dass sie diese Technik erfand und sie Niemanden beibrachte." Hat dann Cologne gefragt. Aiko sah in Colognes Richtung.

"Du hast Recht. Sie hat mir diese Technik indirekt beigebracht. Sie erzählte mir damals was von der Technik wie sie damit Ranma beschützen wollte. Ich machte mir nichts

draus da sie ja den Brief verloren hatte, wo diese Technik aufgeschrieben war. Eines Tages gab mir Nodoka ein Brief meiner Eltern und war diese Technik eingeschrieben. Meine Mutter hatte damals eine Umkopplung der Technik, wovon ich vom Freund meiner Eltern hörte. Ich las mir einzeln das durch was drin stand, behielt was Tante mir damals sagte und was ich von meiner Mutter kannte. So kam ich zur Technik, die aber noch nicht vollendet ist. Ich weiß nun auch was mir dazu fehlte, aber ich werde diese Technik nicht mehr einsetzen. Nur im Notfall." Aiko drehte allen den Rücken zu und wollte schon gehen, als dann Soun in der Tür stand. Er lächelte Aiko freundlich an und kniete sich zu ihr runter. Sanft legte er seine Hand auf ihrem Kopf und streichelte sie.

"Da bist du ja. Und hast du dich schon entschlossen bei uns zu bleiben? Ich hoffe doch ja." Der Raum wurde langsam leerer. Alle Fragen wurden beantwortet und schließlich waren Familie Tendo und Familie Saotome noch da. Alle verstanden was in ihr vorging und haben sich schon was überlegt wie alles besser werden könnte. Aber verändern werden sie sich nicht. Aiko kamen Tränen die sie nicht zurückhalten konnte. Sie wollte verschwinden, damit sie keine Last für die Anderen ist. Soun sah sie weiter an. "Sag doch bitte dass du hier bleibst. Ich weiß wie du dich fühlst und möchte dass du lächelst. Auch wenn wir nicht verwandt sind können wir jedoch auch eine Familie sein. ich bin mir sicher die Anderen haben dir verziehen und wollen das du hier bleibst." Aiko sah leicht in die Runde und erblickte wie die Anderen nickten.

"Ja Aiko. Wir alle werden zusammen eine große Familie." Akane lächelte sie an. "Du kannst in meinem Zimmer auch schlafen" Alle waren so freundlich das Aiko sich gerührt fühlte.

"Auch ich werde hier bleiben. Ich habe mit Soun geredet und wir wollen das Dojo und das Haus etwas vergrößern. Dann leben wir alle gemeinsam hier." Sagte nun auch Nodoka. Alle sahen gespannt zu Aiko und warten auf eine Antwort.

"Ich..." Aiko brachte kein richtiges Wort raus. Ranma ging zu ihr und drückte sie leicht. "Ich freue mich, auch wenn du meine Cousine bist. Wir können auch Bruder und Schwester nun sein, da ich auch ein Einzelkind bin. Wir werden uns gut verstehen." Aiko nickt dann.

"Vielen Dank. Ich dachte ihr wärt wütend, aber da hab ich mich getäuscht. Ok ich werde hier bleiben. Es tut mir auch Leid das ich das alles getan habe. Ich hoffe von nun an wird alles besser."

Aiko hat beschlossen da zu bleiben. Gemeinsam werden Ranma, Akane und auch Aiko viele Abenteuer bestehen. Eine neue Ära beginnt und eine Familie ist gewachsen. Was werden unsere Freunde noch erleben?

Am nächsten Tag erwachte Akane und wusste das auch sie was ändern muss.